

Transfer von Wissenschaft zu Wirtschaft

DÖTTINGEN In Döttingen soll ein Technologiezentrum Wissenschaftler und innovative Unternehmer zusammenführen. Innovative Produkte sowie die Schaffung neuer und hochwertiger Arbeitsplätze sind das Ziel. **SEITEN 2/3**



U
u
BRU
präse
lung
Fahrz



Gitarrist Eric Niedermann (links) begeistert mit seinen Kollegen die Kinder.

ANDREAS KREBS

Blues drückt Gefühle au

BLUES-FESTIVAL Musiker besuchten und beglückten Kinder.

ANDREAS KREBS

«Der Groove des Blues drückt aus, was man fühlt», sagte Gitarrist Toni Donadio den Kindern. Und diese fühlten sich grossartig, als sie sogar selber mitspielen durften.

Im Rahmen des Blues-Festivals Baden haben die drei Gitarristen Toni Donadio, Eric Niedermann und Rob-

bie Fleming, ein Amerikaner, Schulen in Wettingen und Baden sowie das Zentrum für körperbehinderte Kinder in Dättwil besucht. Die Kinder klatschten und tanzten vor Freude. Sie erfuhren, dass man mit jedem Instrument Blues spielen kann. «Es ist auch egal, ob man Deutsch oder Chinesisch spricht», sagte Do-

radio, «der Blues wird überall standen.» Nach dem Start am letzten Samstag endet das Blues-Festival auf den Hauptplätzen in Baden und Wetzikon heute Samstag. Rund 80 internationale und nationale Bluesmusiker sind über einem Dutzend Bühnen in Baden und Wetzikon. Das Publikum begeistert

SEI

A2 05.06.04



Der Groove der Gitarristen Nic Niedermann, Robbie Fleming und Toni Donadio (v. l.) packt auch die Kinder.

KREA

Kinder spürten den Blues

BLUES FESTIVAL Musiker besuchten Schulen in Wettingen und Baden und das Zentrum für körperbehinderte Kinder in Dättwil.

ANDREAS KREBS

Begeistert klatschen und tanzen körperbehinderte Kinder zu den Blues-Rhythmen. Die Gitarristen Toni Donadio, Nic Niedermann und Robbie Fleming waren zu Gast im Zeka in Dättwil.

Die Musik dringt in jedes Schul- und Therapiezimmer des Zentrums für körperbehinderte Kinder in Dättwil. Die Kinder sind ganz aus dem Häuschen, Bluesmusiker sind zu Gast. Es sind die Badener Tonic Strings Toni Donadio und Nic Niedermann, die zusammen mit dem Amerikaner Robbie Fleming ein kurzes Pausenkonzert geben. Die Kinder johlen,

klatschen und tanzen. Dann müssen sie zurück zur Schule, nur die Kinder der Mittelstufe dürfen zum Bluesworkshop bleiben.

«Gime five», freut sich Alexander, der mit Ferrari-Kappe im Rollstuhl sitzt. Mit der hat er Besonderes vor. Doch vorerst schnappt er sich ein Tambourin, um die drei Gitarristen zu begleiten. «Jeder, der Gitarre spielt, kann auch Blues spielen», erklärt Donadio. «Kann man auch mit einem Klavier Blues spielen?», will Mathias wissen. «Blues kann man mit jedem Instrument spielen», sagt Donadio. Es sei auch egal, ob man Deutsch oder Chinesisch spreche, «der Groove des Blues drückt aus, was man fühlt.»

drei Gitarristen Akkorde spielen, zählen die Kinder im Takt laut auf zwölf. So können sie die Form des Blues erfassen. Dann improvisieren die Musiker Melodien; die Kinder tragen mit Rätsche, Tambourin und Schlaghölzern zum Sound bei.

DIE MUSIK LEHRT VIEL

Dass Blues nicht immer laut sein muss, beweist Fleming mit einem Solo. Immer, wenn es ihm schlecht gehe, spiele er Blues. «Dann geht es mir besser. Und wenn es mir gut geht, spiele ich auch Blues – dann geht es mir noch besser.» «Die Musik wird oft unterschätzt», sagt Niedermann, der auch schon in Kindergärten und der Klinik Königsfelden Workshops geleitet hat. «Man lernt viel von der Musik: Mathematik, Rhythmus, den Körper spüren.»

Der Workshop ist vorbei, die Kinder sollten zurück zur Schule. Die ist jetzt aber nicht so wichtig. Alexander kommt mit seinem Rollstuhl angebraust, die Ferrari-Kappe in der Hand. Dort müssen die drei Musiker unterschreiben, was sie gerne auch für Ashala, Sascha, Valentin tun.

INSERAT

BÄCHLI AUTOMOBILE AG



www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

VOM PUBLIKUM AUF DIE BÜHNE

Als die Tonic Strings durch die USA tourten, trat an einem der Konzerte Robbie Fleming auf die Bühne und spielte spontan mit. «So ist das im Blues», sagt Niedermann. «Die Blues-Akkorde sind mal langsam, mal schnell, aber rhythmisch immer gleich. Die Melodien dazu improvisieren wir spontan.» Während die